
Suchtgenesung – Stationen, Motivationslagen, Hilfen

Suchtberatungsstelle

AWO Erziehungshilfe Halle (Saale) gGmbH

Carsten Brandt



Suchtgenesung und Gesundheit

„Die Gesundheit ist gewiss nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“

(Arthur Schopenhauer)

Suchtgenesung und Gesundheit

...ein mehrdimensionaler und dynamischer Prozess...

...ein Zustand auf einem Kontinuum zwischen Krankheit und Gesundheit...

(nach Antonovski)



Suchtgenesung und Gesundheit

Gesundheit des Menschen ist laut Weltgesundheitsorganisation „*ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit und Gebrechen.*“

(Wikipedia)

Motivierende Gesprächsführung

Motivational Interviewing | William R. Miller, Stephen Rollnick

- Ist ein Konzept zur Förderung von Veränderungsbereitschaft bei Menschen mit Suchtmittelkonsum

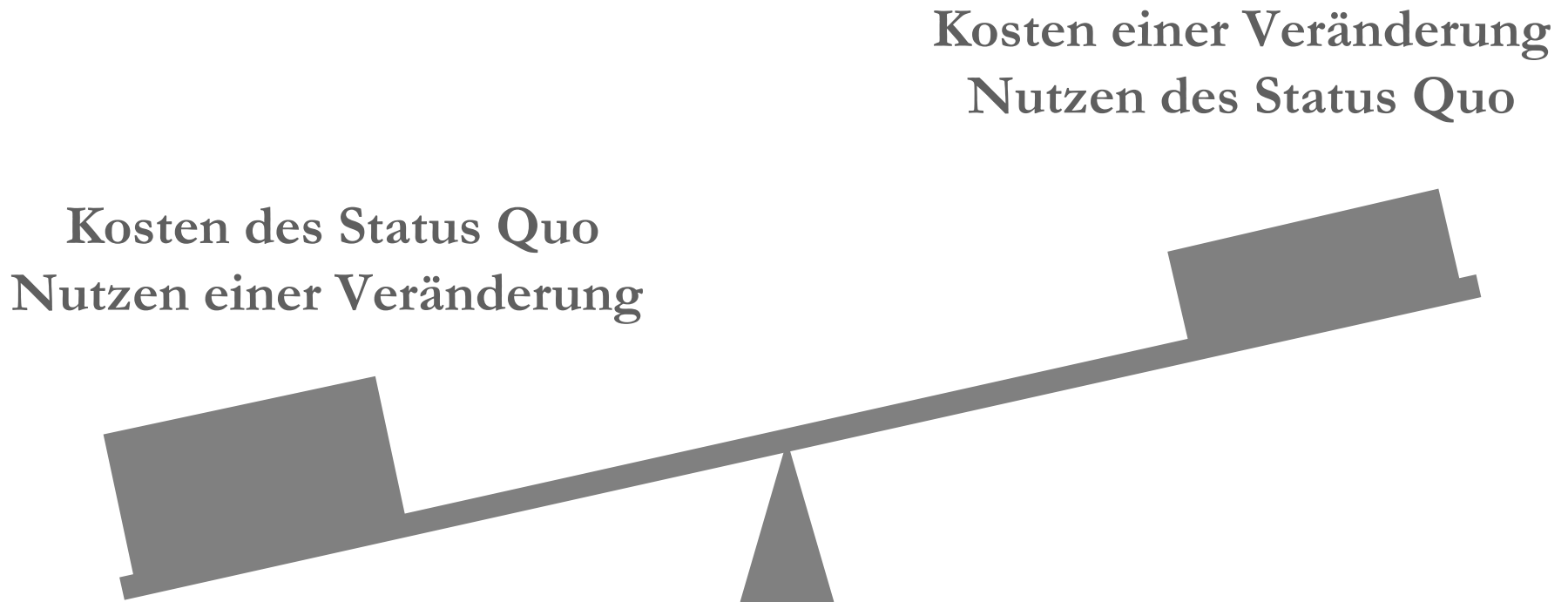
Motivierende Gesprächsführung

Motivational Interviewing | William R. Miller, Stephen Rollnick

- ist ein Konzept zur Förderung von Veränderungsbereitschaft bei Menschen mit Suchtmittelkonsum
- zentrale Aussage: Betroffene befinden sich in einer ambivalenten Position, hin- und hergerissen zwischen Aufhören und Weitermachen

Kosten-Nutzen-Waage

(im Stadium der Absichtsbildung)



Was spricht für, was gegen eine stationäre Therapie?

„Ich bin mir nicht 100%ig sicher wg. der Therapie“

Welchen Vorteil hätte Therapie?	Welchen Nachteil hätte Therapie?
ich bin nüchtern und bekomme mehr auf die Reihe	ich sehe mein Elend und das der Welt
hoffnung, dass Beziehung zur Partnerin sich verbessert (gut kenne, unternehmungslustig)	Angst Partnerin zu verlieren (Dauer der Therapie)
besseres Wohlbefinden (Entzug)	Wenn Partnerin an ihrem Alkoholkonsum nicht verändert → Rückfall vorprogrammiert
Chance auf stabilen Job	ich müsste mein Leben stark verändern / neu orientieren → Unsicherheit
kennt die Gründe für sein Trinken	Verlust des soz. Umfeldes
ich würde mich um meinen Sohn kümmern	habe am Anfang keinen Spaß / kann kein Leben ohne Alkohol nicht
Familienplanung wäre möglich	→ völlige Neuorientierung

Visualisierte Gegenüberstellung widerstreitender Argumente

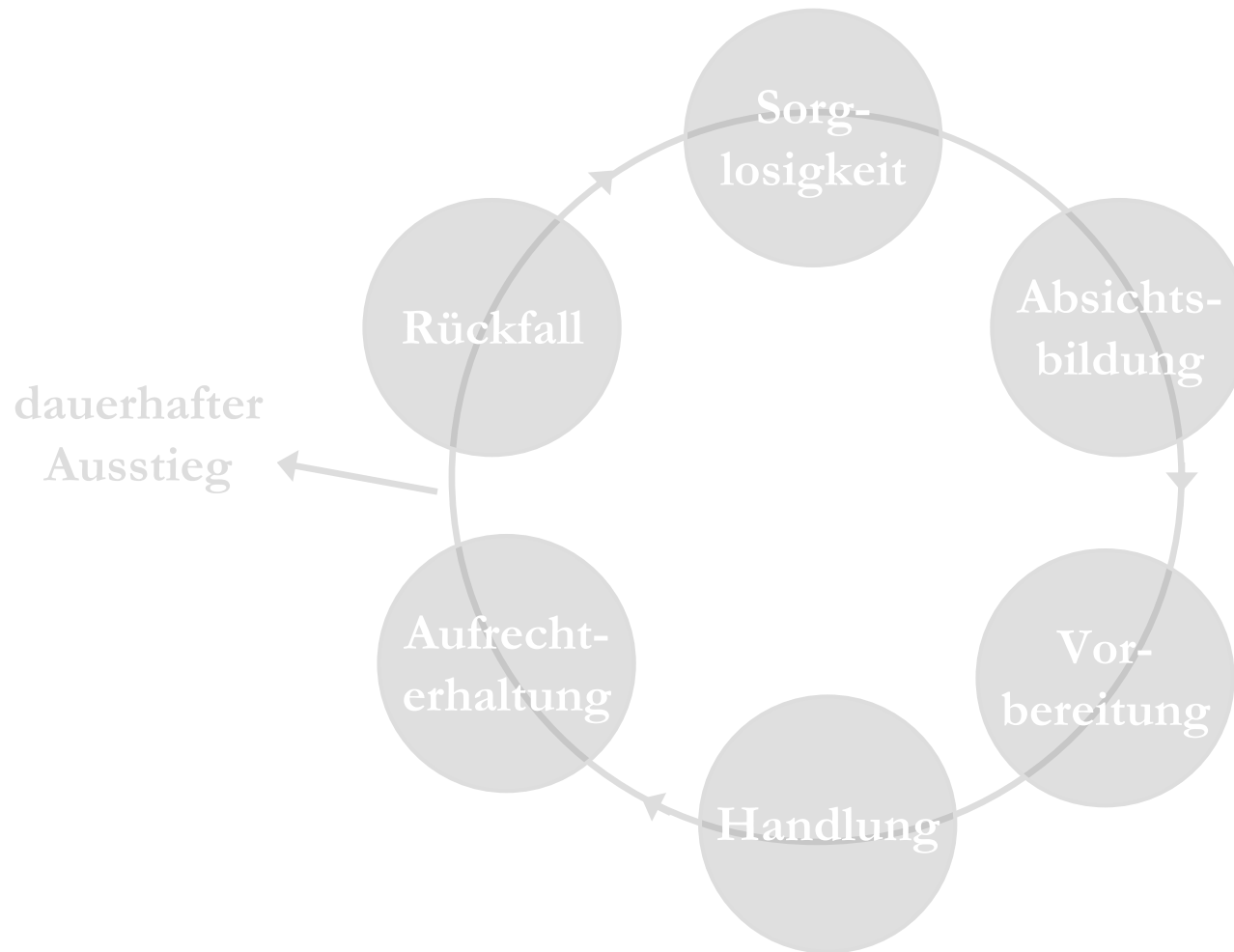
(Ergebnis eines Beratungssettings)

Ambivalente Haltungen

- ➔ sind schwer auflösbar
- ➔ für beide Seiten einer Entscheidung existieren sowohl Vor- als auch Nachteile
- ➔ Auflösung wird begünstigt durch zieloffene Herangehensweise
- ➔ Betroffene erkennen und formulieren eigenständig Veränderungsbereitschaft

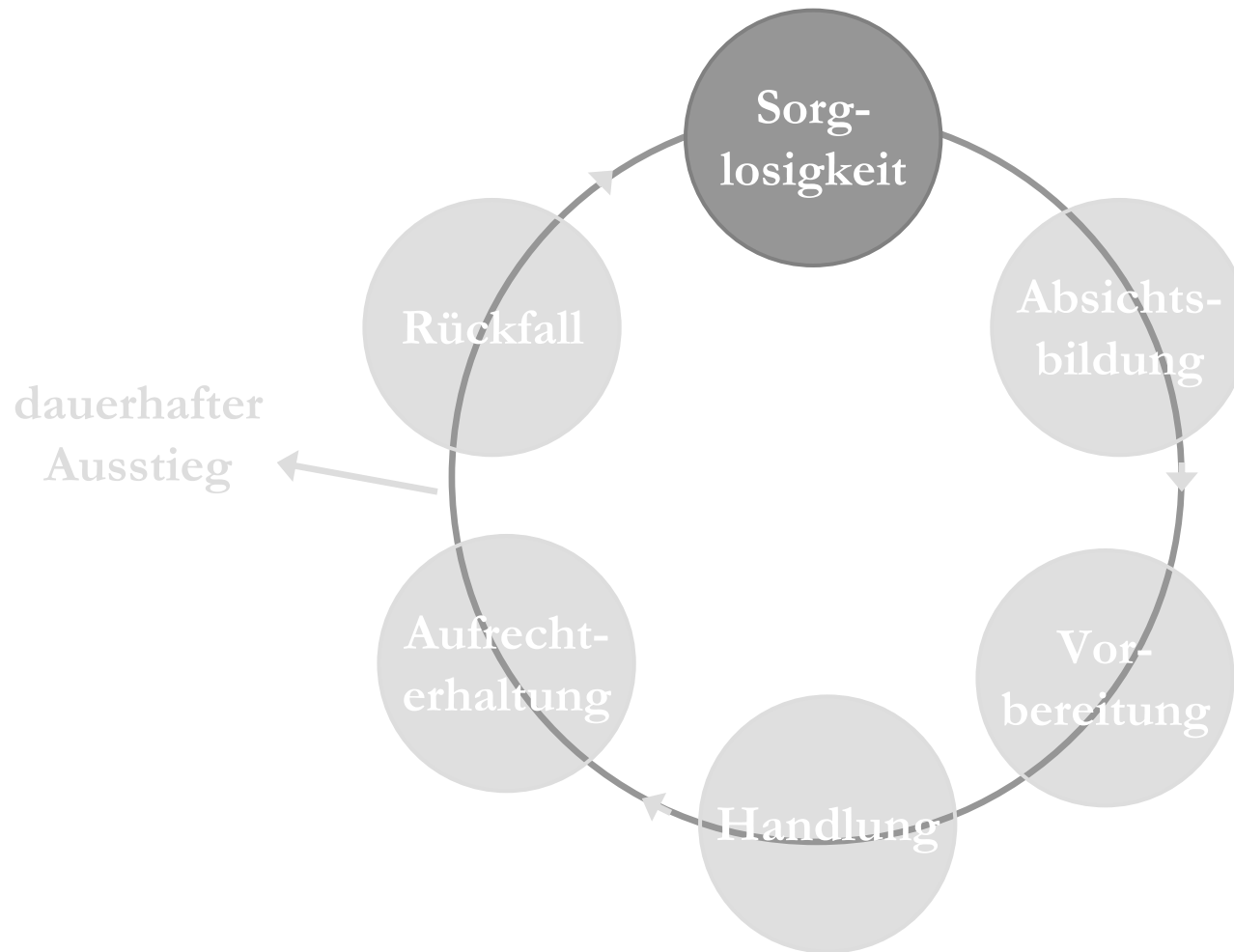
Sechs Stadien der Verhaltensänderung

(Prochaska & Di Clemente | 1982)



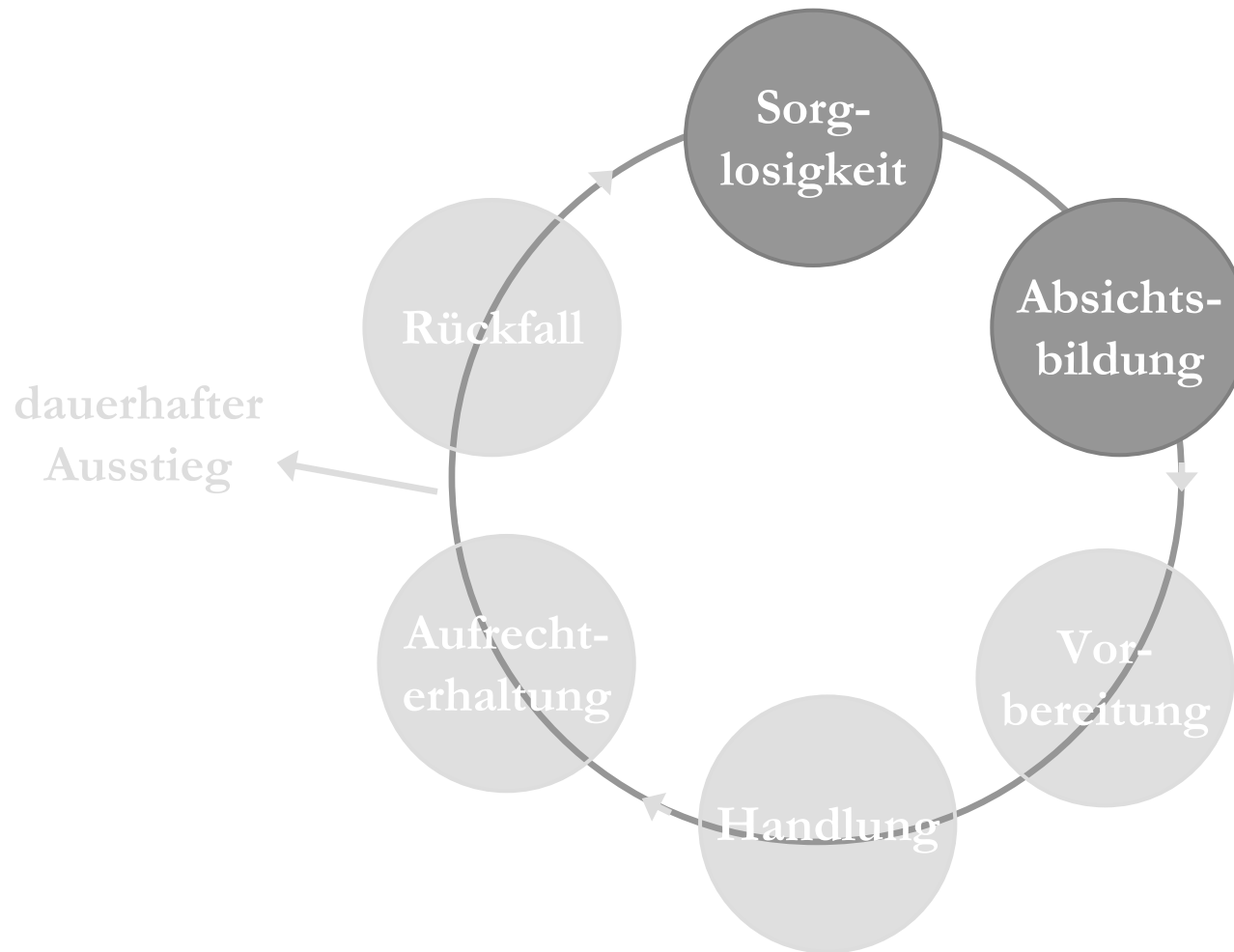
Sechs Stadien der Verhaltensänderung

(Prochaska & Di Clemente | 1982)



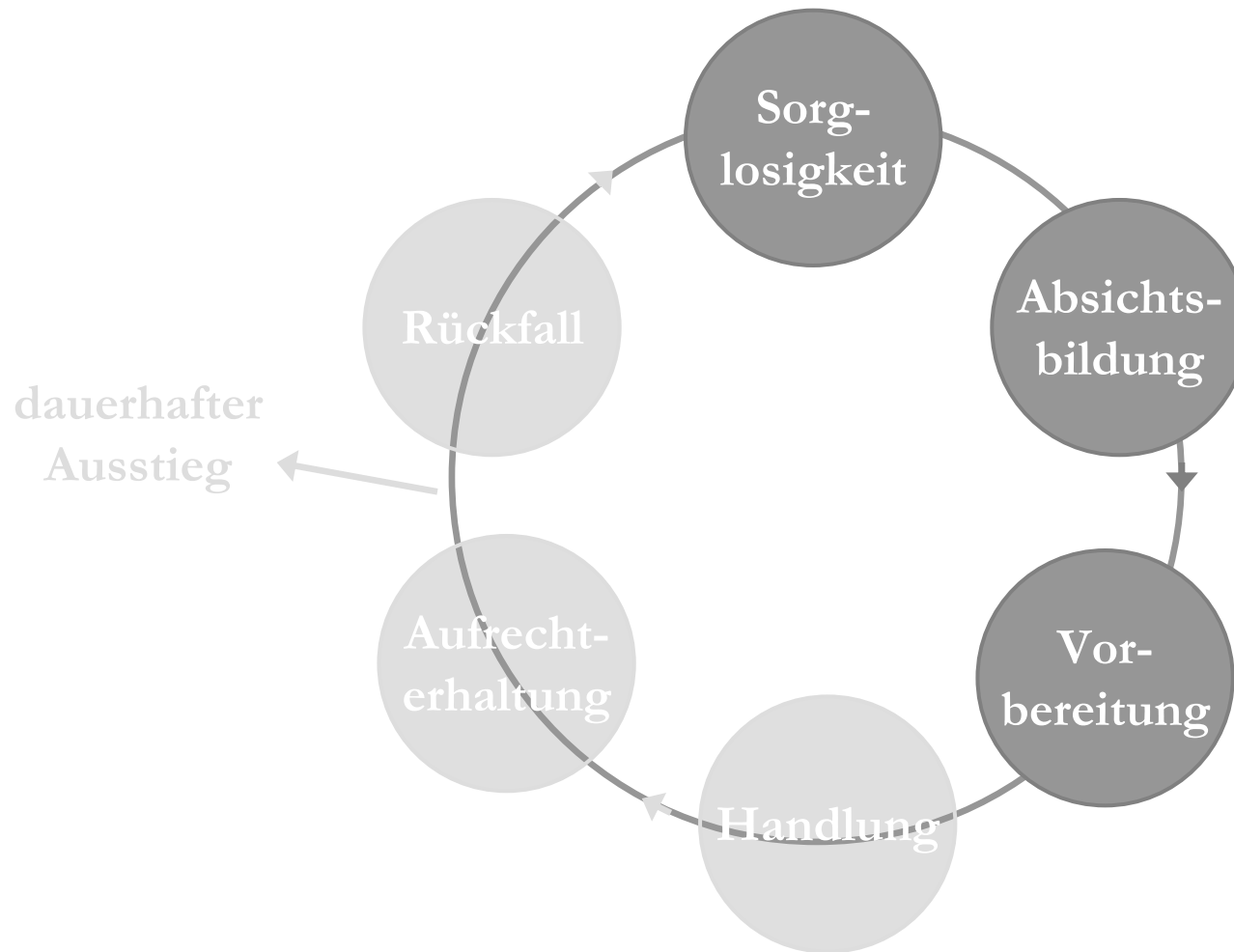
Sechs Stadien der Verhaltensänderung

(Prochaska & Di Clemente | 1982)



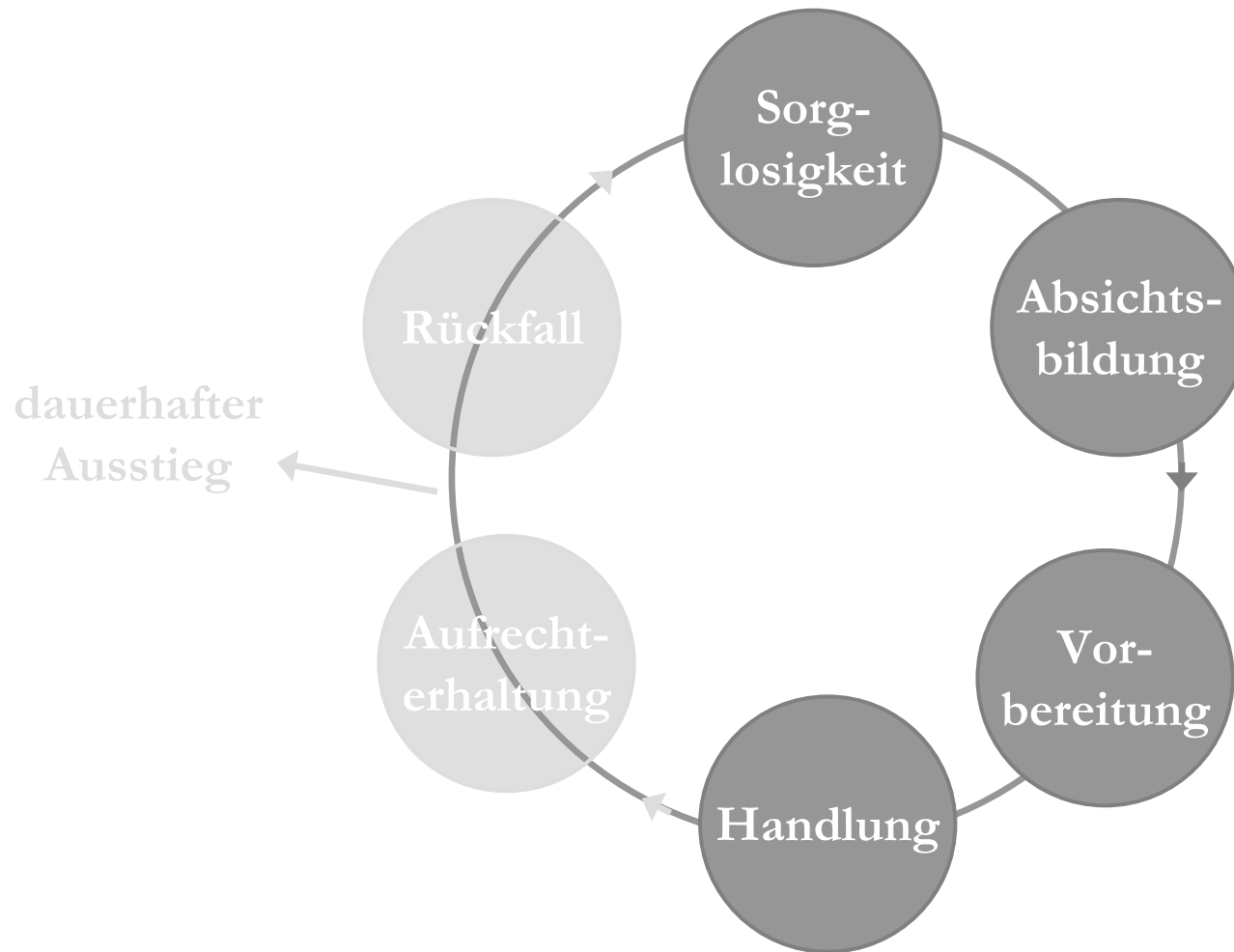
Sechs Stadien der Verhaltensänderung

(Prochaska & Di Clemente | 1982)



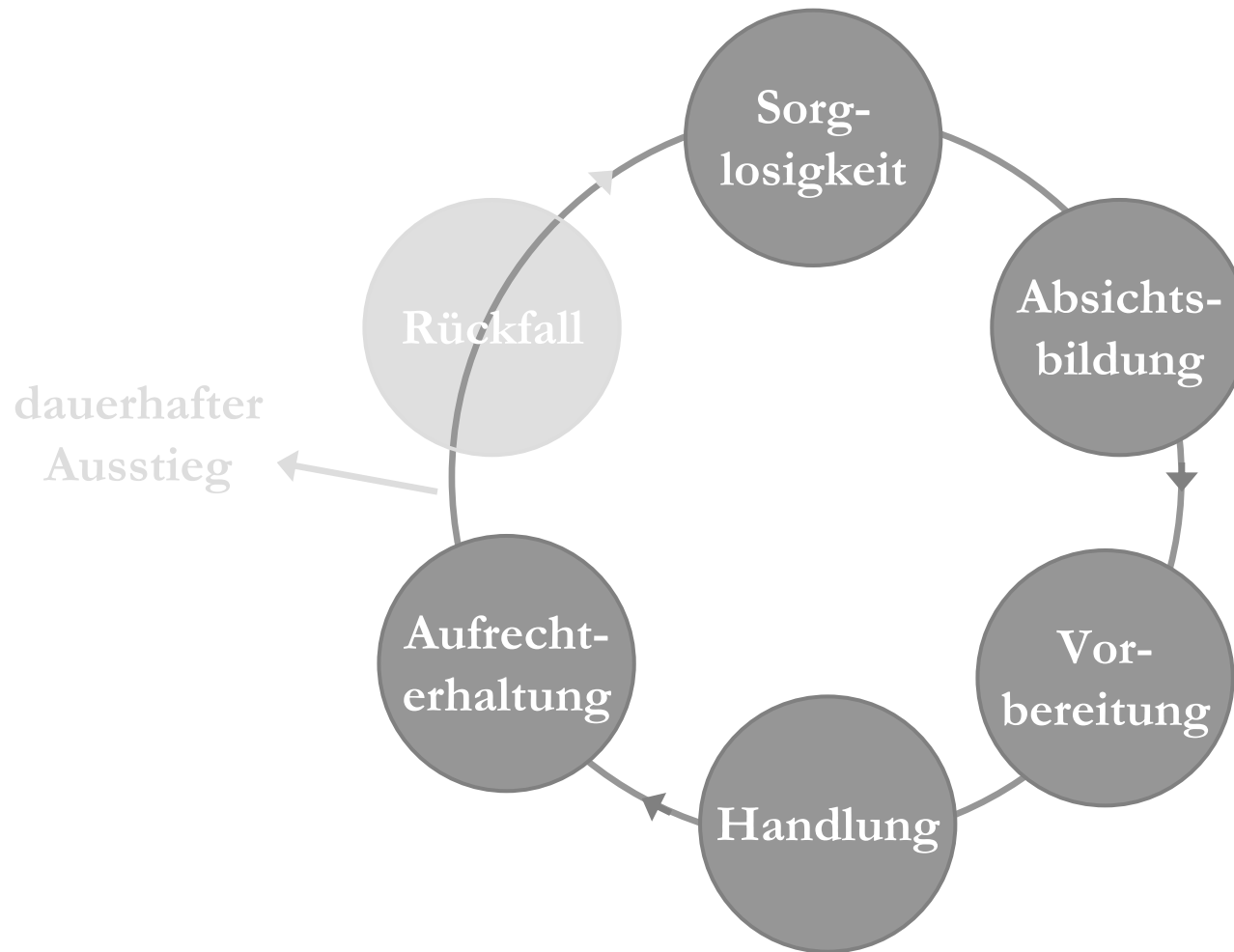
Sechs Stadien der Verhaltensänderung

(Prochaska & Di Clemente | 1982)



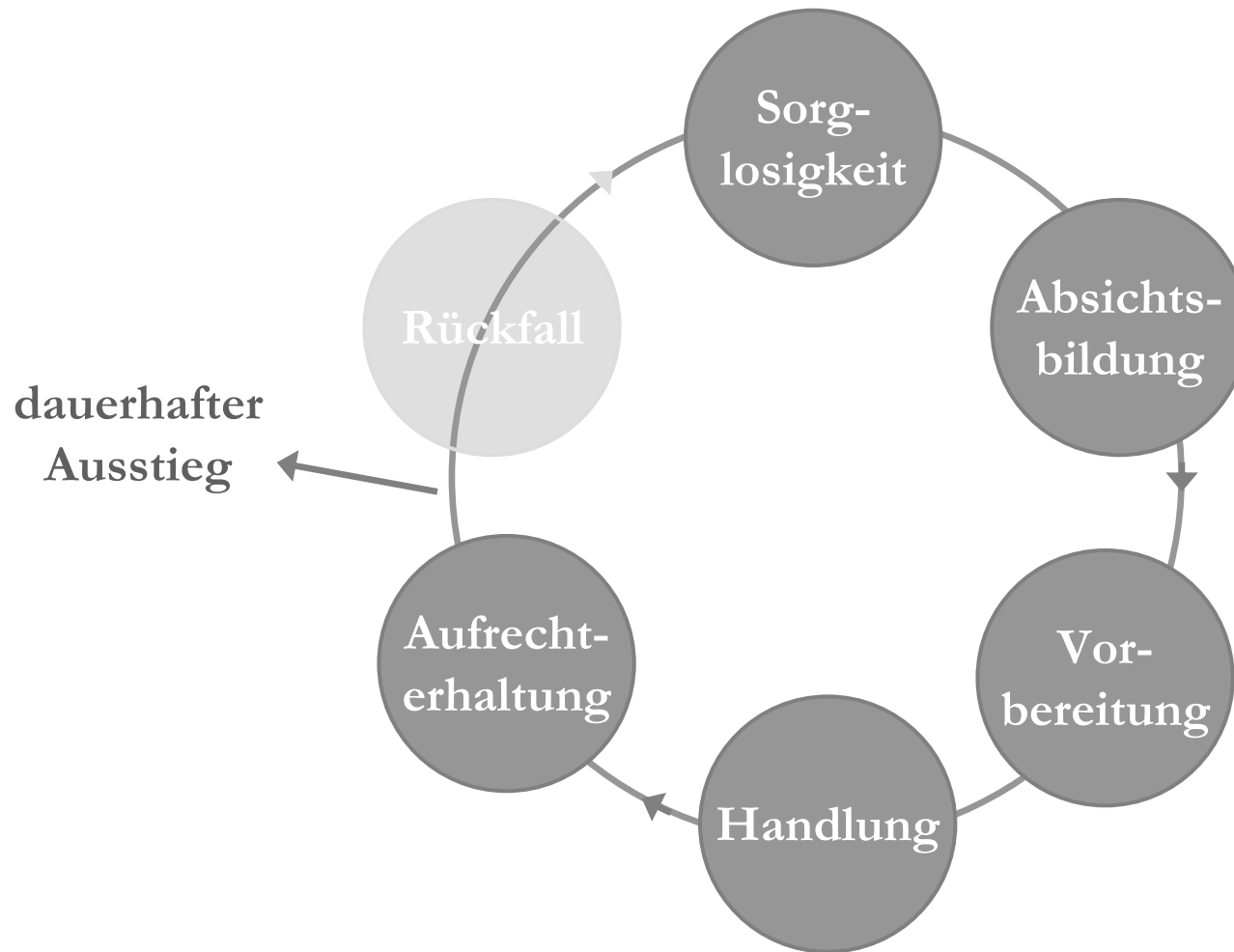
Sechs Stadien der Verhaltensänderung

(Prochaska & Di Clemente | 1982)



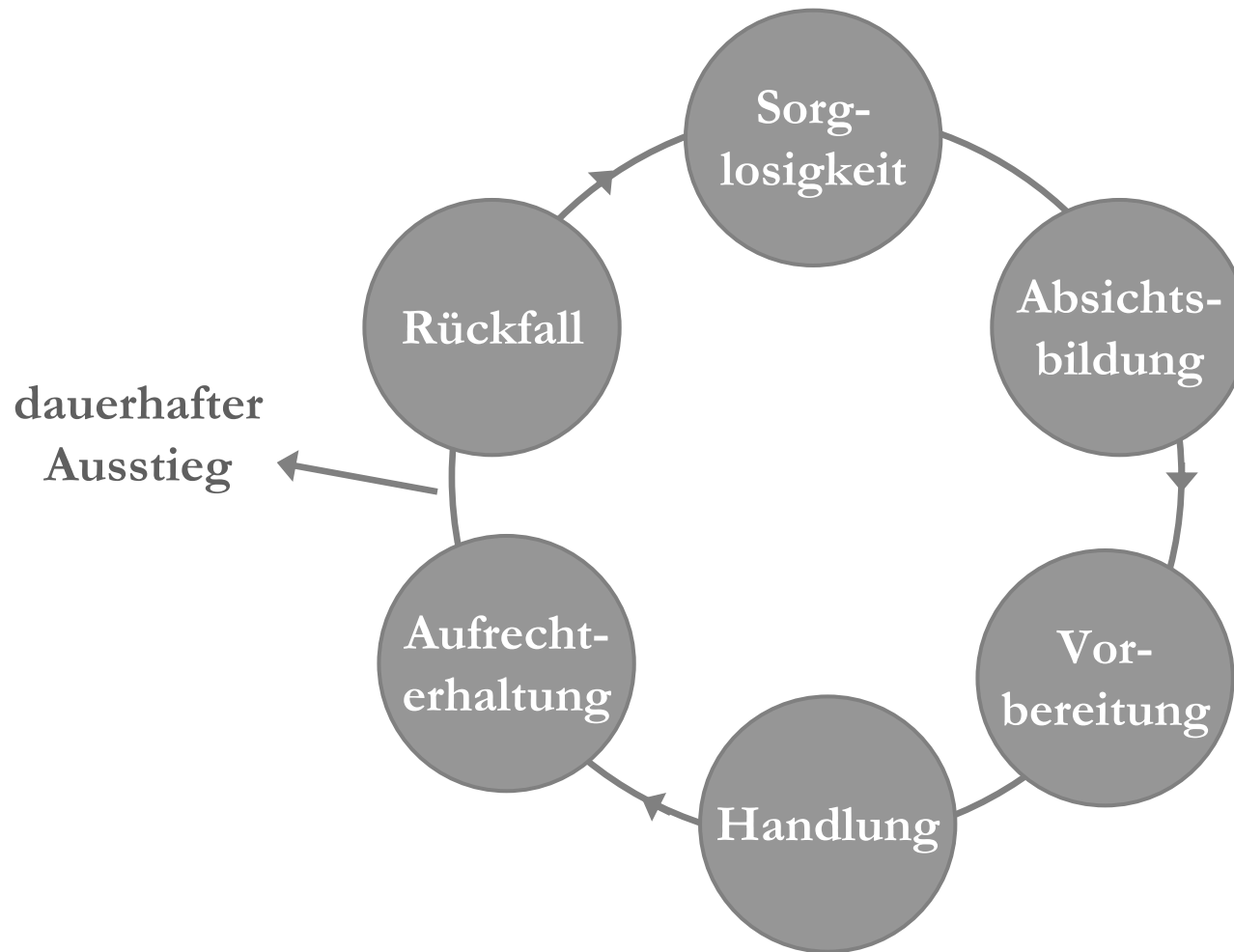
Sechs Stadien der Verhaltensänderung

(Prochaska & Di Clemente | 1982)



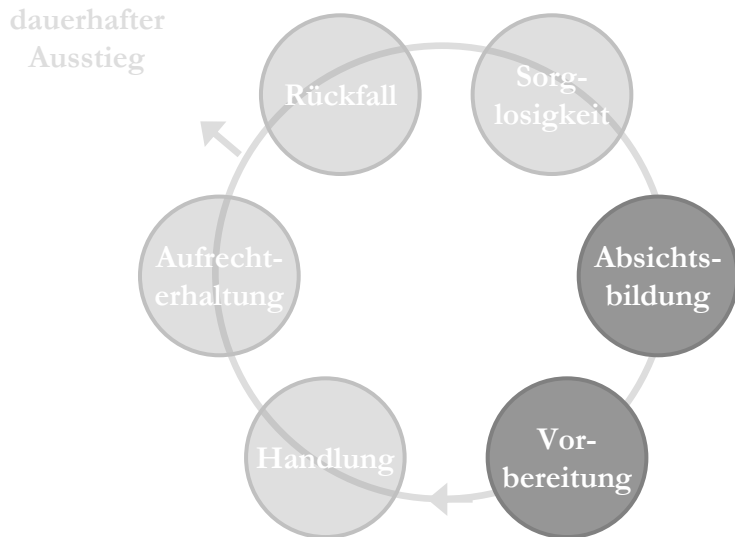
Sechs Stadien der Verhaltensänderung

(Prochaska & Di Clemente | 1982)



Schlussfolgerungen

für die Beratungsarbeit mit Betroffenen

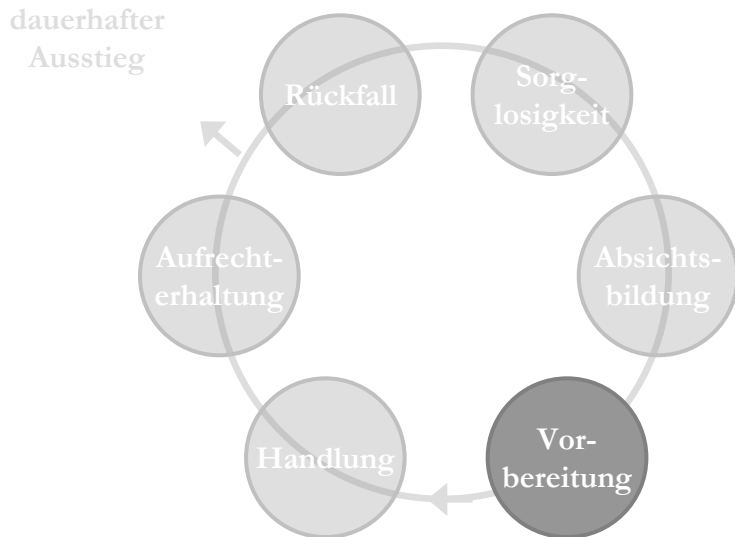


Veränderungsprozesse sind durch starke Ambivalenzen gekennzeichnet.

(Aufhören vs. Weitermachen)

Schlussfolgerungen

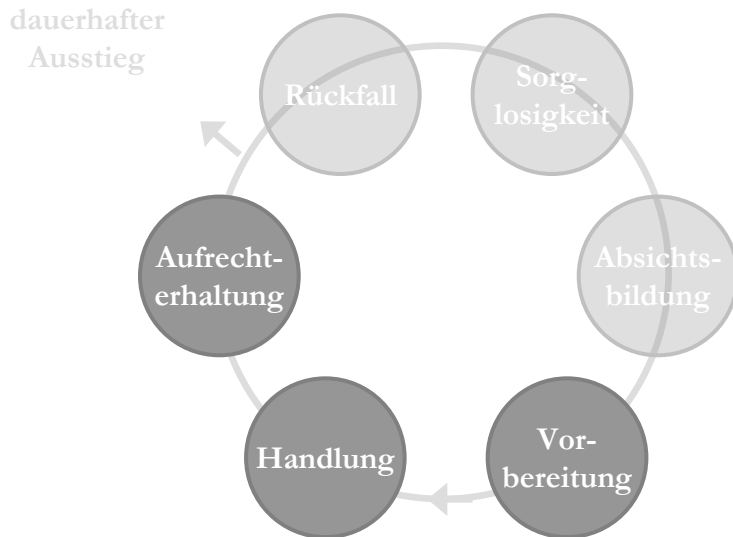
für die Beratungsarbeit mit Betroffenen



Veränderungsmotivation wird erhöht, wenn sich der Klient ohne äußeren Druck zwischen mehreren Alternativen entscheiden kann.

Schlussfolgerungen

für die Beratungsarbeit mit Betroffenen

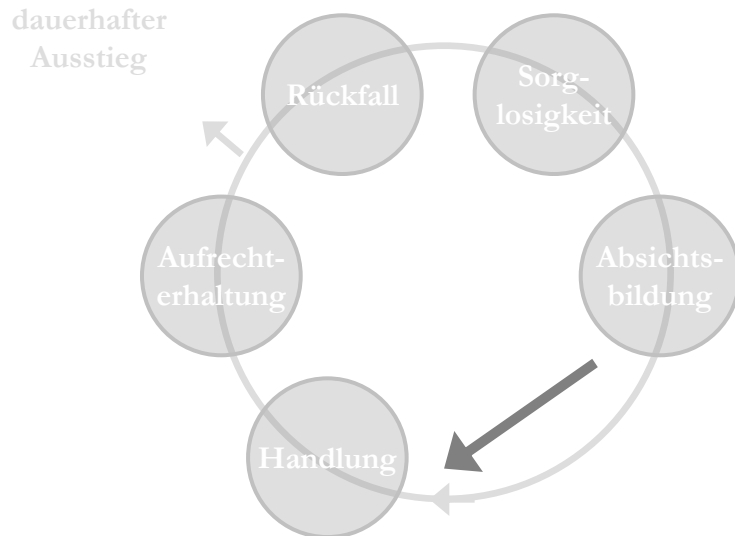


Es braucht individuelle Behandlungsangebote, da auch die Problemlagen individuell sind.

Es wäre hilfreich, wenn sich Klienten zwischen ambulanter und stationärer Behandlung entscheiden könnten.

Schlussfolgerungen

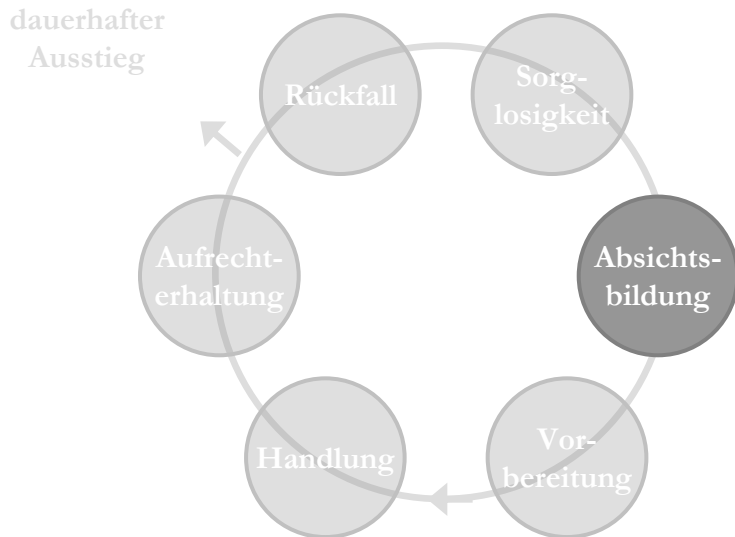
für die Beratungsarbeit mit Betroffenen



Kein Stadium der Veränderung kann übersprungen werden.

Schlussfolgerungen

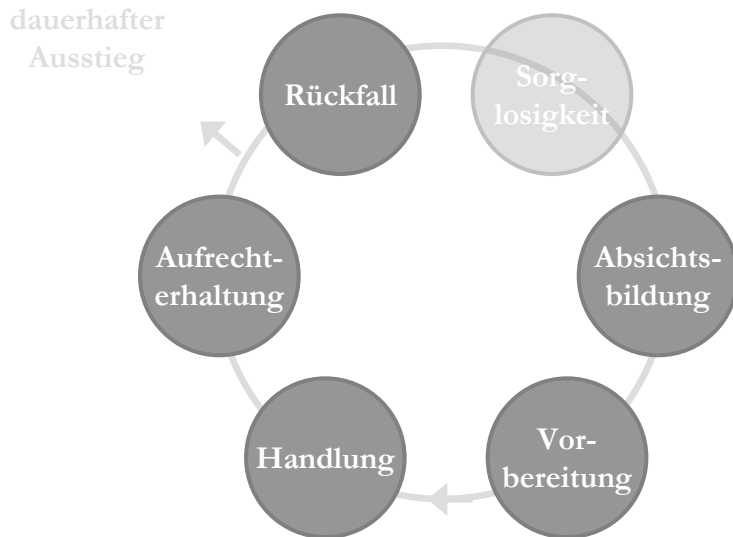
für die Beratungsarbeit mit Betroffenen



Die Suchtberatungsstelle ist ein idealer Ort, um die Phase der Absichtsbildung und Vorbereitung zu unterstützen.

Schlussfolgerungen

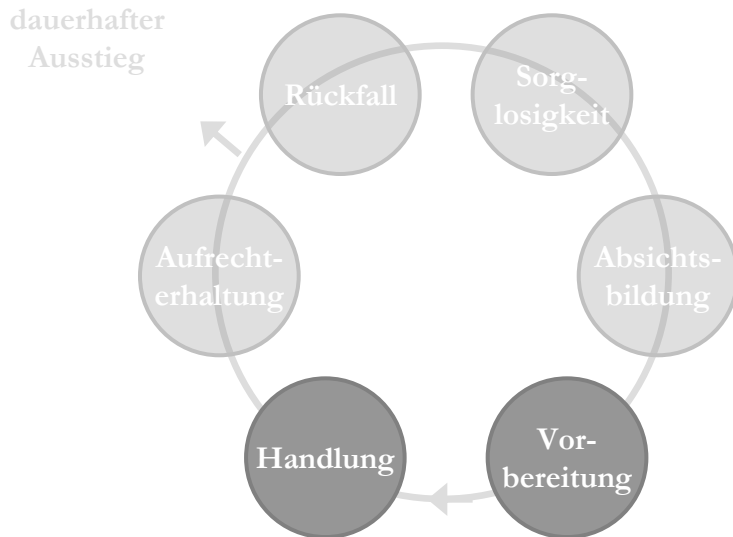
für die Beratungsarbeit mit Betroffenen



In den Beratungsstellen können alle relevanten Themen sortiert und falls notwendig kann in flankierende spezifische Hilfen vermittelt werden (case management).

Schlussfolgerungen

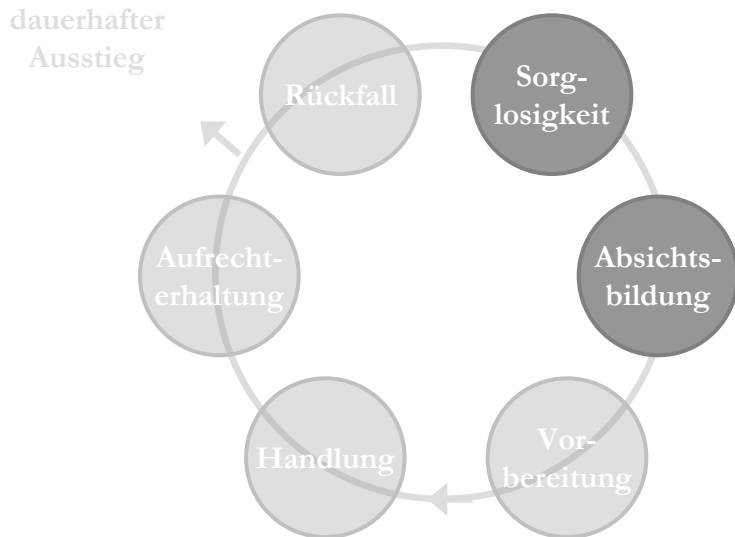
für die Beratungsarbeit mit Betroffenen



Die Wahl für eine spezifische Rehabilitationsstätte hat Einfluss auf die Motivation des Betroffenen.

Schlussfolgerungen

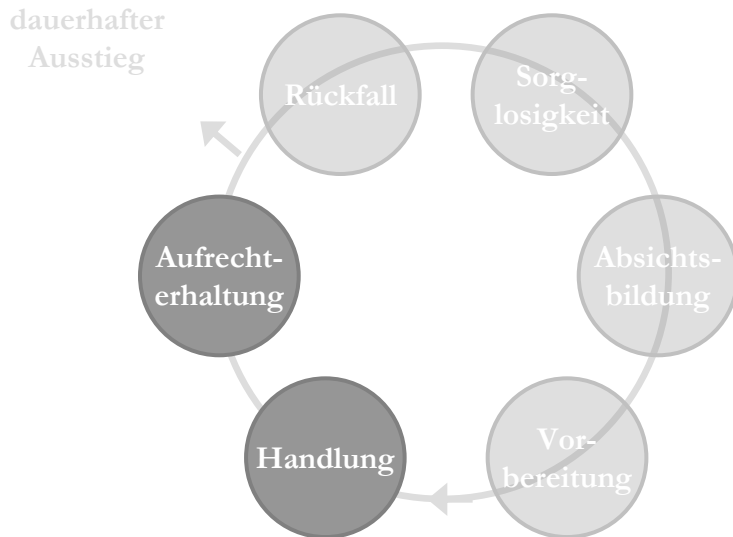
für die Beratungsarbeit mit Betroffenen



Niedrigschwellige, akzeptierende (aufsuchende) Hilfen sind effektive Mittel, um Betroffene in der Phase der Absichtslosigkeit zu erreichen.

Schlussfolgerungen

für die Beratungsarbeit mit Betroffenen



Die ambulante Nachsorge in den Suchtberatungsstellen hilft bei der Aufrechterhaltung und Stabilisierung der etablierten Veränderung.



**Jede Reise
beginnt mit
dem ersten
Schritt!**

johannesmf Quelle: photocase.com



**Jede Reise
beginnt mit
dem ersten
Schritt!**

johannesmf Quelle: photocase.com

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!